



Bayerischer Leichtathletik-Verband e.V.
Bezirk Oberpfalz



Ordentlichen Leichtathletik- Bezirkstag Oberpfalz

8. September 2018

Berichte der einzelnen

Referate

Bericht Sportwart

Die Leichtathletik in der Oberpfalz war in den zurückliegenden vier Jahren wieder sehr aktiv. Unzählige Medaillen bei deutschen oder bayerischen Meisterschaften wurden in den Bezirk geholt.

Waren in den früheren Jahren dafür nur Athletinnen und Athleten der LG Telis Finanz zuständig, so hat es sich in den letzten vier Jahren auch auf mehrere andere Vereine aufgeteilt. Dies zeigt, dass auch dort Spitzenleichtathletik vorhanden ist. Vor allem im Nachwuchsbereich ist dies der Fall (siehe Amberg - SWC und Bad Kötzing).

Mit über 120 Bahnveranstaltungen, davon zehn bayerischen Meisterschaften, zwei U 16 und U 23 und je vier 10000m Rennen und Hinderniswettkämpfe wurde wieder ein enormes Programm abgewickelt.

Die verschiedenen Läufe außerhalb der Stadien hat die fünfhunderter Marke fast erreicht. Leider sind die unangemeldeten Straßen-Firmen- und Sponsorenläufe fast ins unermessliche angewachsen.

Teilnehmer an OM:

Block:	Einzel:
2014: 104	302
2015: 95	292
2016: 101	292
2017: 111	223

Die Teilnahme ist wie sie sehen fast konstant in den letzten vier Jahren.

Bei den diversen Kreismeisterschaften sind die Teilnehmerzahlen von Jahr zu Jahr oft sehr unterschiedlich.

Z.B. U 12 (2016=146 / 2017=79) oder U14/16(2016=217 / 2017=166).

Ich glaube die Kinderleichtathletik bringt uns in Sachen Wettkampfleichtathletik nicht weiter.

Meiner Meinung nach ist es nicht ein Problem mit dem Nachwuchs, sondern ein Problem mit den Eltern. Viele wollen sich durch ein regelmäßiges Wettkampfangebot das Wochenende nicht versauen lassen.

Wir sind als Vereine oft nur eine sehr billige Kinderaufbewahrungsstätte. Man gibt sie zweimal in der Woche für 90 Minuten ab und erledigt inzwischen Einkäufe oder geht zu einem Ratsch in ein Café. Aber am Wochenende hat man keine Zeit mehr für die Kinder.

Ich muss aber auch schon sagen, dass die Wettkämpfe mit Anfahrt den ganzen Tag in Anspruch nehmen und das ist halt auch nicht fördernd für unsere Sportart.

Bei den Altersklassen der U 16 und U18/20 verlassen uns viele die den Sprung zu den bayerischen Meisterschaften nicht schaffen. Hier ist für mich guter Rat teuer. Ich versuche auch diese Athleten bei der Stange zu halten aber dies gelingt nicht immer. Oft liegt es aber auch am Trainingsfleiß dieser Leute.

Aber auch der Wettkampfplan für diese Altersgruppen besteht meist nur aus Meisterschaften. Freie Wettkämpfe finden fast keine mehr statt. Es gibt aber auch keine „Sportfeste auf dem Lande“ mehr. Früher gab es Veranstaltungen z.B. in Cham, Regenstauf, Vohenstrauß, Weiden usw. In den meisten dieser Städte ist die Leichtathletik eingeschlafen oder sogar ganz tot.

Was wir für unsere Sportart in nächster Zeit unbedingt brauchen, sind junge und aktive Trainer und Übungsleiter. Denn jede Sportart steht und fällt mit den Führungsleuten, die für die jungen Sportler da sind.

Ein weiterer Negativpunkt ist die Leichtathletik in den Schulen. Jetzt wird den Schulen auch noch frei gestellt, ob sie Bundesjugendspiele veranstalten oder lieber eine FUN-Veranstaltung. Beim Sportabzeichenwettbewerb nehmen auch nur ein paar Schulen teil. Bei uns in Bad Kötzting, ist nur ein Sportlehrer, der sich im Verein einbringt. Es werden auch keine Talente der Schulen an die Vereine gemeldet. Aber seit letztem Jahr, springt unser Gymnasium wieder auf den Zug in Richtung Jugend trainiert für Olympia auf. Da kann man mit den Talenten des Vereins, die ausschließlich im Verein trainieren sich mit fremden Federn schmücken.

Aber auch verschiedene Politiker machen einem Ehrenamtlichen nicht immer das Leben leicht. Viele von ihnen sind der Meinung, die Sportanlagen gehören ihnen und es ist eine besondere Gnade von ihnen das wir sie benützen dürfen. Es gibt aber auch Gemeinden, da hat ein Hausmeister mehr zu sagen als der Bürgermeister oder Landrat.

Dann noch eine Frage; was ist dem reichen Deutschland eine Goldmedaille wert. Die Unterstützung der Sportler setzt ja meist erst da an, wenn sie es schon mindestens bis zum deutschen Meister geschafft habe. Der Weg bis dorthin bleibt meistens ungesehen und hier werden die Verantwortlichen in den Vereinen alleine gelassen. Es gäbe schon einiges in Sachen Zusammenarbeit; Verein - Verband - Schulen und Politik zu verbessern.

Alois Brandl

Sportwart

Bericht Kampfrichterwart

Liebe Mitglieder,

wenn wir auf die vergangenen Leichtathletik-Saisons zurückblicken, können wir auf den Leichtathletik Bezirk Oberpfälzer wieder einmal mehr sehr zufrieden sein.

Die Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaften in der U 16 und U 23 (2014/2017) war ein voller Erfolg. Hierfür möchte ich mich vor allem bei allen Kampfrichtern, Helfern und bei den Verantwortlichen in den Wettkampfbüros bedanken.

Auch die hervorragende Zusammenarbeit im Bezirk über die einzelnen Vereine ist vorbildlich. Vielen Dank auch hierfür.

Darüber hinaus konnten zahlreiche neue Kampfrichter sowohl im Norden als auch im Süden ausgebildet werden, die zur einer Qualitätssteigerung der Kampfgerichte beigetragen haben.

In Verbindung mit der Ausbildung neuer Obleute in diesem Frühjahr wird sich eine weitere Verbesserung ergeben, die bestimmt bei der der Ausrichtung der nächsten Meisterschaften sichtbar wird.

Verbesserungswürdig ist lediglich die Beteiligung an den regelmäßig stattfindenden Fortbildungen.

Mit sportlichen Grüßen

Josef Zweck



Kampfrichterlehrgang März 2017 Abschluss im Stadion Am Weinweg

Bericht Lehrwart

Aufnahme der kommissarischen Lehrwartstätigkeit seit Frühjahr 2016.

Meine Hauptaufgaben als Lehrwartin bestanden in folgenden Bereichen:

1. Verlängerung der Übungsleiterscheine in Kooperation mit dem BLV (Fr. Henke)

2. Beteiligung an Herbst-und Frühjahr Lehrwartetagungen

3. Abhalten von C-Trainer und Breitensport Fortbildungen

Folgende Fortbildungen wurden abgehalten:

- Breitensportsymposium Erlangen Frühjahr 2015 in Kooperation mit dem BLV
- Funktionelles Training Teil I Herbst 2015 (Steffi Hartmann), Regensburg
- Breitensportsymposium Erlangen Frühjahr 2016 in Kooperation mit dem BLV
- Funktionelles Training Teil II Frühjahr 2016 (Steffi Hartmann), Türkheim
- Breitensportsymposium Erlangen Frühjahr 2017 in Kooperation mit dem BLV
- Funktionelles Training Teil I Herbst 2017 (Steffi Hartmann), Eschenbach
- Breitensportsymposium Erlangen Frühjahr 2018 in Kooperation mit dem BLV

4. C-Trainer-Ausbildung

Leider hat es sich in den letzten Jahren sehr schwierig gestaltet trotz Veröffentlichung auf mehreren Homepages und Anschreiben von Vereinen die C-Trainer Ausbildung durchzuführen. Wir haben uns deshalb zusammen mit dem Bezirk Niederbayern dafür ausgesprochen vorerst nur noch eine C Trainer Ausbildung alle 2 Jahre durchzuführen.

Die C-Trainer Ausbildung 2016/2017 konnte mit 13 hochmotivierten Teilnehmer und Teilnehmerinnen in Regensburg und Plattling erfolgreich durchgeführt werden.

Es erfolgten folgende Ausbildungen:

2016/17: 13 Teilnehmer (Organisation Oberpfalz)

2017/18: Keine Ausbildung (2 Jahres Rhythmus in Kooperation mit dem Bezirk Niederbayern)

2018/19: in Planung (Organisation Niederbayern)

Ich bedanke mich sehr Herzlich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Referenten und Kollegen des Bezirks Oberpfalz und meiner Lehrwartekollegin aus Niederbayern.

Mit sportlichen Grüßen

Stephanie Hartmann

22. April 2018



Die Teilnehmer der Weiterbildung mit Referentin Steffi Hartmann (auf der Bank sitzend dritte von rechts)
(Pressebericht einer Fortbildung von Steffi Hartmann.)

Bericht Laufwart

Werte Sportfreunde

An den Anfang stelle ich meinen Dank an alle Oberpfälzer Athleten, die an den Bezirks-, Bayerischen-, Deutschen- und Internationalen Meisterschaften mit hervorragenden Leistungen unsere Region in Szene gesetzt haben. In den Dank eingeschlossen sind alle verantwortlichen Personen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz die Grundlage für diese Leistungen schufen.

Einen Dank verdient haben sich auch die Ausrichter der jeweiligen Bezirksmeisterschaften Cross, Berg, 10km Straße, Halbmarathon, die den zusätzlichen Aufwand nicht scheuten und diese Meisterschaften in ihre Veranstaltungen integrierten. Eine Krux an der ganzen Sache ist, dass dieser zusätzliche Aufwand oft nicht belohnt wird und die Startfelder teilweise dürftig sind. Daher ergeht mein Appell an alle Athleten sich dem sportlichen Wettbewerb zu stellen bzw. an die Vereinsverantwortlichen, zur Teilnahme zu motivieren und die dafür benötigten Startpässe beim BLV zu beantragen.

Durch den BLV wurden auch zwei Landesmeisterschaften an Bewerber aus dem Bezirk Oberpfalz vergeben. Die Ausrichtergemeinschaft ESV(ehem. SGS)/CIS Amberg war 2015 mit der Ausrichtung über die Halbmarathondistanz beauftragt und hat sie aktuell auch 2018 ausgerichtet.

Der/Die Bayerische Jugend/Senioren-Berglaufmeister/in 2017 wurde im Rahmen des Gibachtberglaufes unter der Regie des Ski-Club Furth im Wald ermittelt. Durch ihre ausgezeichnete Organisation präsentierten sie den Bezirk Oberpfalz hervorragend und zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmer.

Beim Blick zurück ist das augenscheinlichste Thema die 'Läufermaut' von 50 ct für alle im Ziel erfassten

Teilnehmer ab einschl. U18, die bei angemeldeten Veranstaltungen an den BLV zu entrichten ist. Dieser Betrag dürfte sich für die Meisten unserer Veranstaltungen in Grenzen halten, da die Genehmigungsgebühr von 40 € bereits mit eingerechnet wird. Damit wird die Laufveranstaltung mit geringen Kosten versicherungstechnisch für den Veranstalter und die Teilnehmer durch die BLV-Sportversicherung mit der ARAG abgesichert. Der Versicherungsschutz umfasst: Unfall, Kranken, Haftpflicht sowie Rechtsschutz.

Wie wichtig diese Versicherung ist, zeigt der Todesfall beim Regensburg-Marathon. Dort konnten die Angehörigen durch den DLV-Härtefonds, ein weiterer Pluspunkt bei BLV-genehmigten Veranstaltungen, und der ARAG-Sportversicherung zumindest in finanzieller Hinsicht unterstützt werden.

Dass nicht nur auf längeren Strecken Sportler zu Tode kommen, zeigt ein Lauf über 5km im Norden der Republik bei dem ein Jugendlicher verstarb. Wichtig ist, dass der Versicherungsfall auch gemeldet wird. Der kürzeste Weg wäre der Laufwart, also meine Person.

Ob eine Veranstaltung BLV-genehmigt ist, erkennt man als Teilnehmer am Genehmigungslogo auf der Ausschreibung der Veranstaltung bzw. wenn die Laufveranstaltung im BLV-Laufkalender oder im Terminplan auf www.blv-sport.de aufgeführt ist.

Das DLV-Lauf-Logo ist ein Markenzeichen für Läufer, darum sollte es auf der Ausschreibung jeder BLV-genehmigten Veranstaltung gut sichtbar angebracht sein.



Die Logos sind nur gültig mit der aktuellen Jahreszahl.

Bei manchen Veranstaltern unterbleibt die Anmeldung unbewusst, wiederum andere sind kommerziell orientiert und keine gemeinnützigen Vereine. Mit der Nichtanmeldung schaden sie dem Solidarsystem des organisierten Laufsports. Die Erlöse und Gewinne werden individualisiert, die Lasten aber sozialisiert, eine Parallelwelt zum organisierten Sportbetrieb.

Informiert Eure Athleten und meldet nur zu den Veranstaltungen mit dem DLV-Lauf-Logo, nur so ist der Versicherungsschutz gewährleistet.

Mit den Einnahmen aus der Laufabgabe wird u. a. das Projekt 'Lauf dich fit' durch den BLV in Kooperation mit allen dafür gemeldeten Schulen in Bayern organisiert. Kinder und Jugendliche sollen dabei das Thema 'Laufen' mit Freude und Begeisterung erleben und so nach einer mehrwöchigen Übungs- und Trainingsphase -auch in Partnerschaft mit Sportvereinen- bis 30 Min. ausdauernd laufen zu können.

Nehmt bitte diesbezüglich Kontakt mit den Schulen in Eurem Umfeld auf.

Infos auch unter: <http://lauf-dich-fit.de/>

Neu eingeführt wurde auch die Online-Anmeldung einer Laufveranstaltung beim BLV. Über das Portal ladv.de wird die Veranstaltung beim BLV angemeldet, Papierform ist nicht mehr möglich.

Am Ende meines Berichtes danke ich allen Personen (Sportlern und Organisatoren) und Organisationen für ihren unermüdlichen Einsatz für unseren geliebten Laufsport, verbunden mit der Bitte auch weiterhin mit Freude und Engagement dabei zu sein.

Mit sportlichen Grüßen

Josef Spachtholz

**Bayerischer Leichtathletik Verband
Bezirk Oberpfalz
Josef Koller
Jugendwart**

Bericht Periode 2014 bis 2018



Kinderleichtathletik

Die KILA ist mittlerweile fester Bestandteil in der Oberpfälzer Leichtathletik. Im Süden werden regelmäßig drei gut besuchte Vorrunden (Kreisschülerrunden) durchgeführt, auch im Norden finden mittlerweile regelmäßig KILA Wettkämpfe statt.

Höhepunkt jedes Jahr dann das Bezirksfinale, bei dem wir immer über 20 Teams

begrüßen können

Es hat sich aber auch gezeigt dass es durchaus sinnvoll ist 1-2 Veranstaltung jährlich nach dem alten Muster durchzuführen es gibt doch viele Sachen die die jüngsten Athleten nur dort richtig lernen, beim Tiefstart beispielsweise geht das schon los.

Bezirksmeisterschaften/ Wettkampfwesen

Die Bezirksmeisterschaften wurden 2014 – 2017 dreimal als eintägige Veranstaltung vom SWC Regensburg und einmal zweitägig vom SC Eschenbach ausgerichtet (wg. paralleler Bayer. Meisterschaft) . Alle 4 Veranstaltungen wurden auf sehr hohem Niveau abgewickelt.

Höhepunkte waren die Durchführung der Bayer. U 13 / U 16 Meisterschaften 2014 und 2017 in Regensburg. Bei beiden Meisterschaften zeichnete sich der Bezirk durch hohe Professionalität und liebevolle Abwicklung aus. Bayernweit gab es durch die Bank sehr positives Echo. 2017 wurde der SWC Regensburg stellvertretend dafür mit dem Bayern Star Wettkampfwesen ausgezeichnet. Das war nur möglich durch die mittlerweile ausgezeichnete Zusammenarbeit im ganzen Bezirk bei diesen Veranstaltungen, hierfür möchte ich mich bei allen Vereinen nochmal ausdrücklich bedanken. Nach derzeitigem Stand werden wir uns 2020 wieder für eine große Bayerische Meisterschaft bewerben.

Teilnahme und Niveau bei den Oberpfalzmeisterschaften ist sehr zufriedenstellend, Sorge bereitet lediglich die Teilnehmerzahl in der U 20, aber das ist kein spezifisches Oberpfälzer Problem.

Überregionale Erfolge

Die Erfolgsbilanz der letzten 4 Jahren auf Bayerischer Ebene ist sehr eindrucksvoll und durchweg positiv zu bewerten. Oberpfälzer Athleten sind regelmäßig auch in der Bayer. Spitze vertreten.

Besonders freuen wir uns über die Internationale Erfolge unserer Athleten, vor allem der beiden Amberger Mädels Katrin Fehm und Corinna Schwab die bei Internationalen Jugendmeisterschaften sogar Medaillen gewinnen konnten.

Ebenfalls zu Internationale Ehren brachten es Maximilian Zeus, Franziska Reng und Nancy Randig.

Schüler Bezirksvergleichskampf

Die letzten 4 Jahre waren für uns eine absolute Erfolgsstory. Mit Platz 7 hatten wir nichts zu tun, 2016 konnte sogar Platz 3 in der Gesamtwertung erreicht werden, ansonsten 2014 Platz 6, 2015 Platz 4 und 2017 Platz 5.

E-Kader

Das hat weitgehend mit der ausgezeichneten Arbeit im E Kader zu tun. Die Aufteilung und Einbeziehung vieler Vereine hat sich absolut bewährt. Mein besonderer Dank gilt an diese Stelle aber Hans Merkl der sich intensiv um den E Kader kümmert und die Talentiade und Lehrgänge koordiniert.

Allerdings sieht es aktuell mit dem 2004er Jahrgang nicht ganz so positiv aus, wir werden trotzdem unser Bestes geben.



Regensburg, 30.07.2018

Josef Koller